



VORSCHAU Von Talern und Token

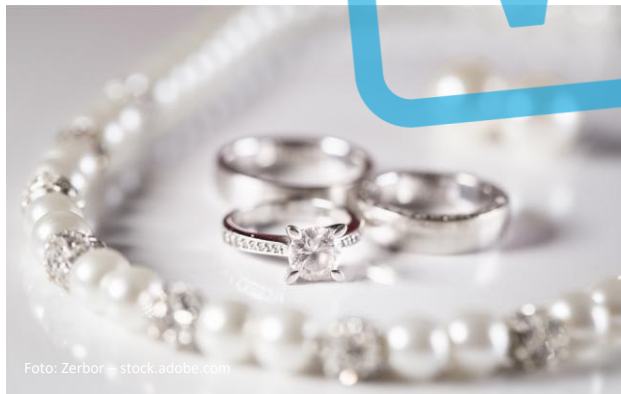
Modul 1: Geld und Geschichte

So geht Geld | Finanzielle Allgemeinbildung im Unterricht

Referent: XXX

Schule: XXX

Geld hat viele Gesichter ...



VORSCHAU

Es ist ein anerkanntes Tausch- und Zahlungsmittel. Es kann gegen Waren oder Dienstleistungen getauscht werden.

Vertrauen schafft Wert

Mit der Zeit tauschte man das Papiergeld allerdings nicht mehr extra in Gold um, sondern vertraute auch so darauf, dass man sich von dem Papiergeld etwas kaufen konnte.

Das Geld verlor mit der Zeit also seinen eigentlichen Materialwert – es bekam einen symbolischen Wert.

Münzen und Papiergeld haben heute eins gemeinsam: Ihr Material ist wertlos. Der Wert liegt darin, dass die Menschen in den Wert dieses Symbols vertrauen und wissen, dass sie sich davon etwas kaufen können.

Geldscheine haben viele Sicherheitsmerkmale, die eine Fälschung verhindern sollen.



VORSCHAU



Foto: foto_tech – unsplash.com

Die europäische Währungsunion

Wenn mehrere Staaten eine gemeinsame Währung haben, nennt man das Währungsunion.

Die Europäische Union besteht aus 27 Ländern. Davon nutzen 20 Länder den Euro und gehören somit der Europäischen Währungsunion an (sogenannte Eurozone).

1999 wurde der Euro als Währung in Deutschland eingeführt – aber erst ab 2002 konnten wir auch bar damit bezahlen.

Insgesamt gibt es auf der Welt rund 160 verschiedene Währungen.

Die Vorteile einer einheitlichen Währung sind z. B.:

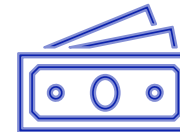


Gemeinsamer Handel wird vereinfacht (z. B. keine Umrechnung nötig)



Reisen

Die Nachteile einer einheitlichen Währung sind z. B.:



Länder haben keine eigene Geldpolitik



Hohe Verwaltungskosten

Wirtschaftsleistung



Foto: Kalyakan – stock.adobe.com

Die Wirtschaftsleistung eines Landes wird durch das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** angegeben.

Das BIP gibt den Wert aller Güter und Dienstleistungen an, die in einem Land innerhalb eines Jahres erwirtschaftet werden.

Das BIP gibt Aufschluss darüber, wie reich oder arm ein Land ist.

Digitales Geld

Kryptowährungen existieren ausschließlich digital, es gibt also keine Münzen und Scheine. Der größte Unterschied zu anderen Geldformen ist, dass es sich nicht um ein gesetzliches, sondern um ein **privates Zahlungsmittel** handelt.

- Im Zuge der Finanzkrise ab 2007 regte sich der Wunsch nach einer Währung, die vom aktuellen Finanzsystem unabhängig war. Im Jahr 2008 wurde daher die erste Kryptowährung – der Bitcoin – entwickelt.
- Heute gibt es weit über 8.000 Kryptowährungen. Die bekanntesten sind Bitcoin, Ethereum und Ripl.
- Notenbanken haben auf Kryptowährungen keinen Zugriff. Ihr Wert hängt allein von Angebot und Nachfrage und dem Vertrauen der Investoren ab.



Foto: Cybrain – stock.adobe.com

Schon gewusst? Die Bezeichnung „Krypto“ kommt von griechisch „Kryptos“, und bedeutet geheim!



Für Lehrkräfte: Um auf die komplette Präsentation zugreifen zu können, melden Sie sich bitte online über <https://www.yaez.com/schoolrm/so-geht-geld/> für das Bildungsprojekt *So geht Geld* an. Wir machen uns anschließend auf die Suche nach Referenten, die den Unterrichtsbesuch an Ihrer Schule durchführen werden. Den Referenten steht die komplette Präsentation zur Verfügung und sie können diese zur detaillierten Abstimmung an Sie weiterleiten. Bei Fragen können Sie sich an das Projektbüro *So geht Geld* wenden: so-geht-geld@yaez.com

Für Mitarbeiter der Deutschen Bank: Sie finden die editierbaren Power-Point-Dateien im PlusYou-Portal. Kommen Sie bei Fragen gerne jederzeit auf das Projektbüro zu: info.sogehtgeld@db.com oder matching.sogehtgeld@yaez.com